



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft



74 Prozent
der Befragten
kochen gern

45%
so gut wie jeden Tag

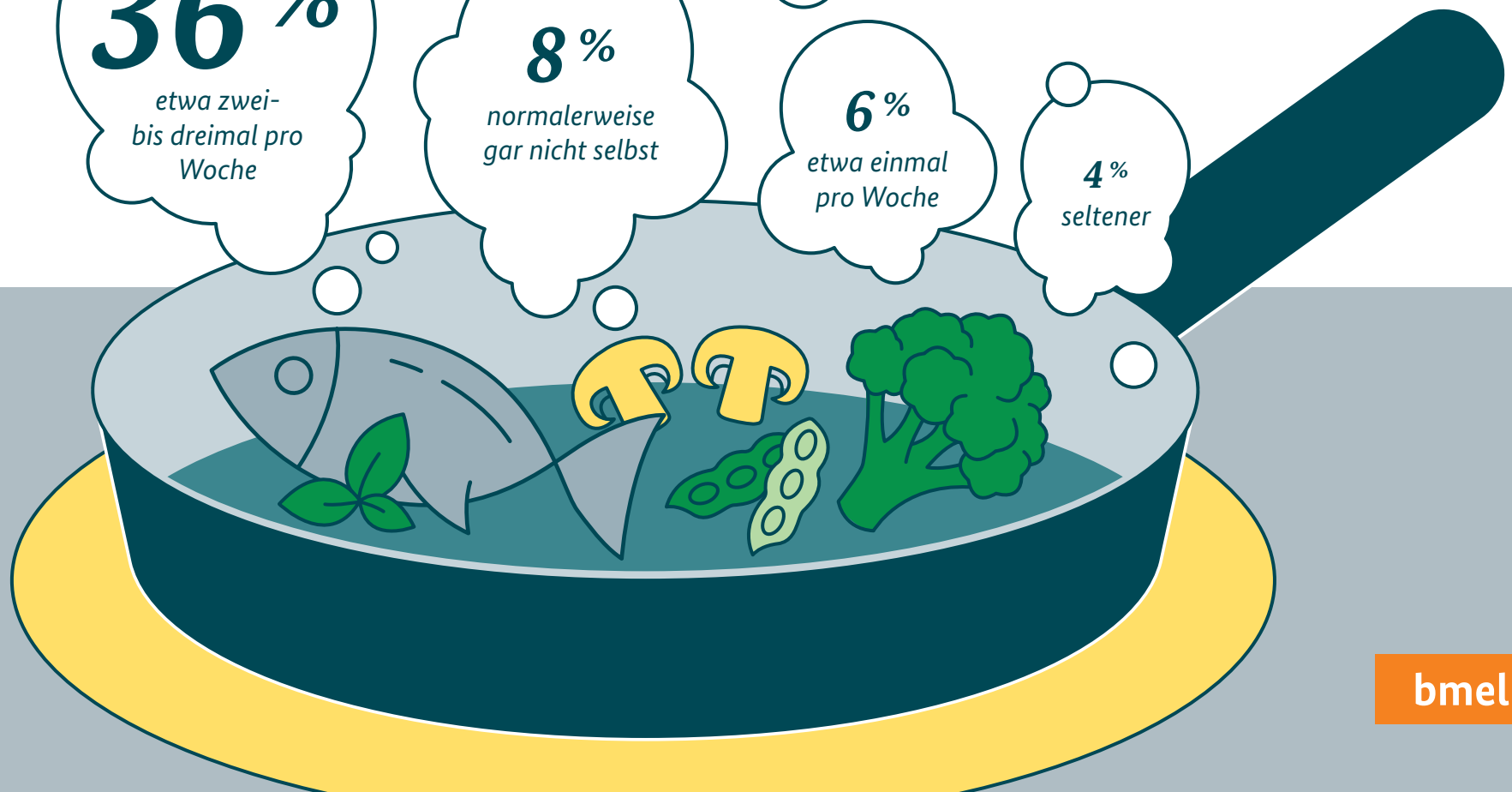
Wie häufig wird in der Woche gekocht?*

36%
etwa zwei-
bis dreimal pro
Woche

8%
normalerweise
gar nicht selbst

6%
etwa einmal
pro Woche

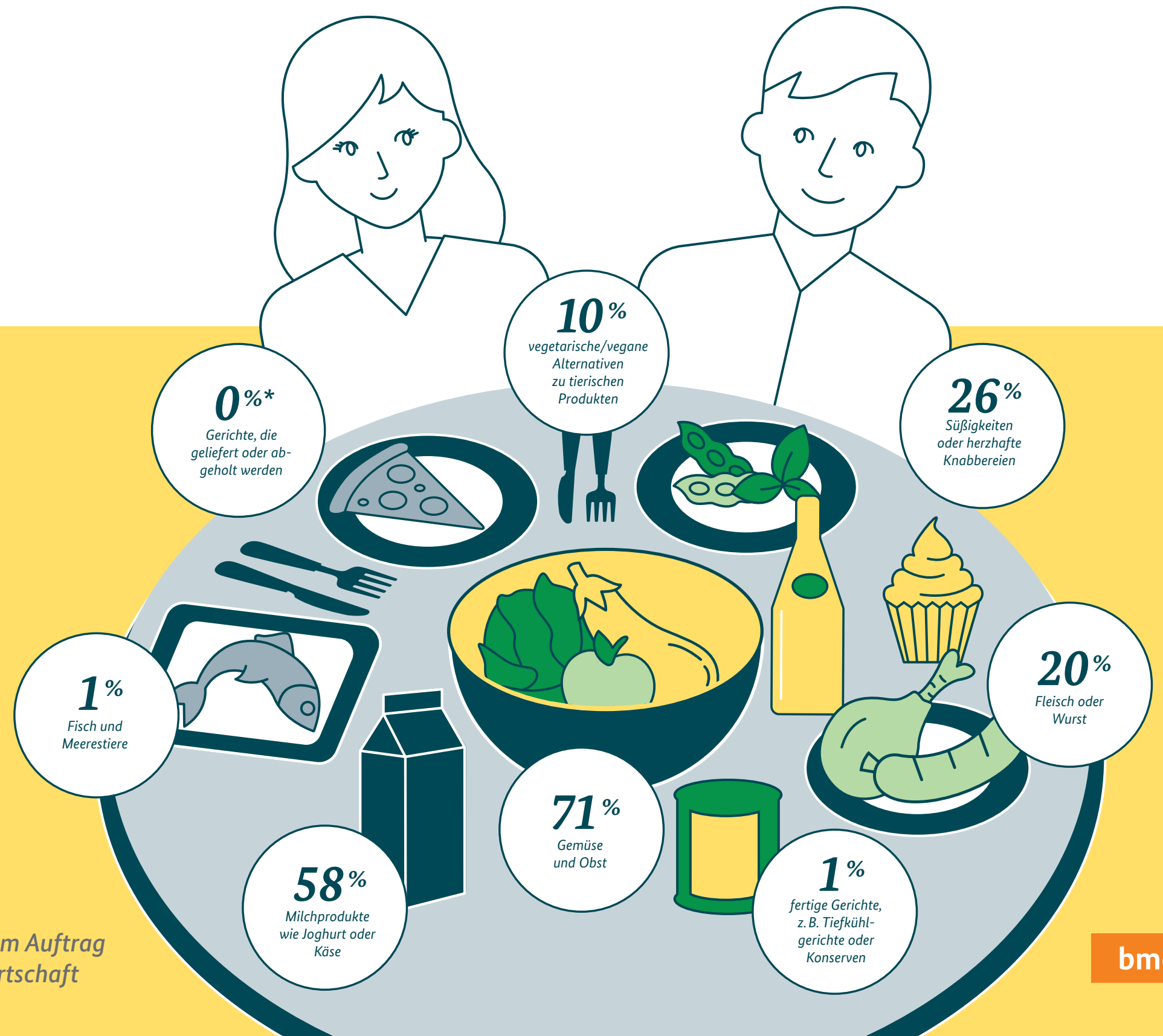
4%
seltener



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag
des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*An 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Was wird täglich oder mehrmals täglich gegessen?



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Abgerundet, da weniger als 0,5 Prozent.

Wie häufig kaufen die Befragten vegetarische oder vegane Alternativen zu tierischen Produkten?

37%

öfters

47%

nie

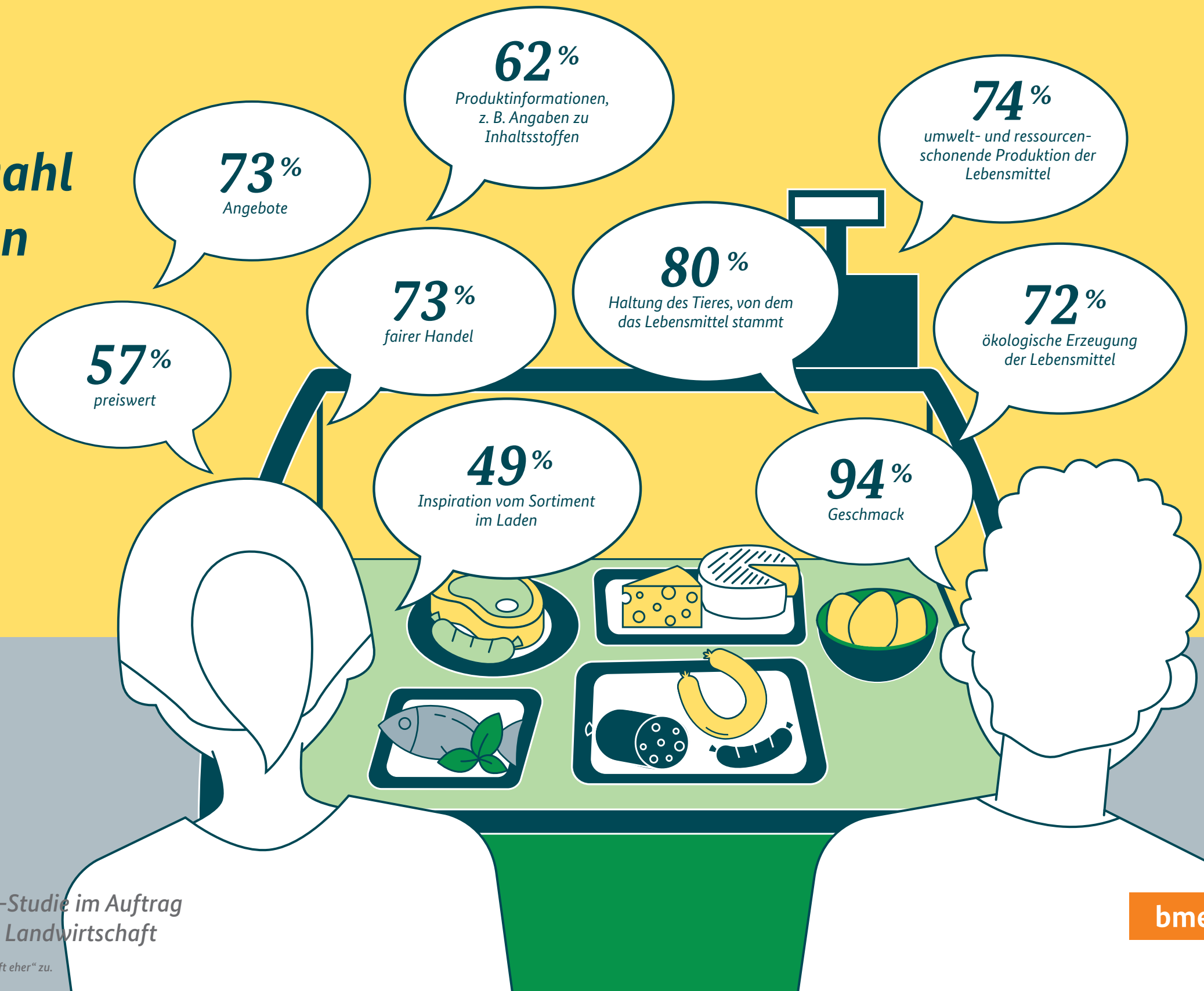
16%

einmal

Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

bmel.de

Welche Kriterien sind bei der Auswahl von Lebensmitteln entscheidend?*



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-Two-Werte „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher“ zu.

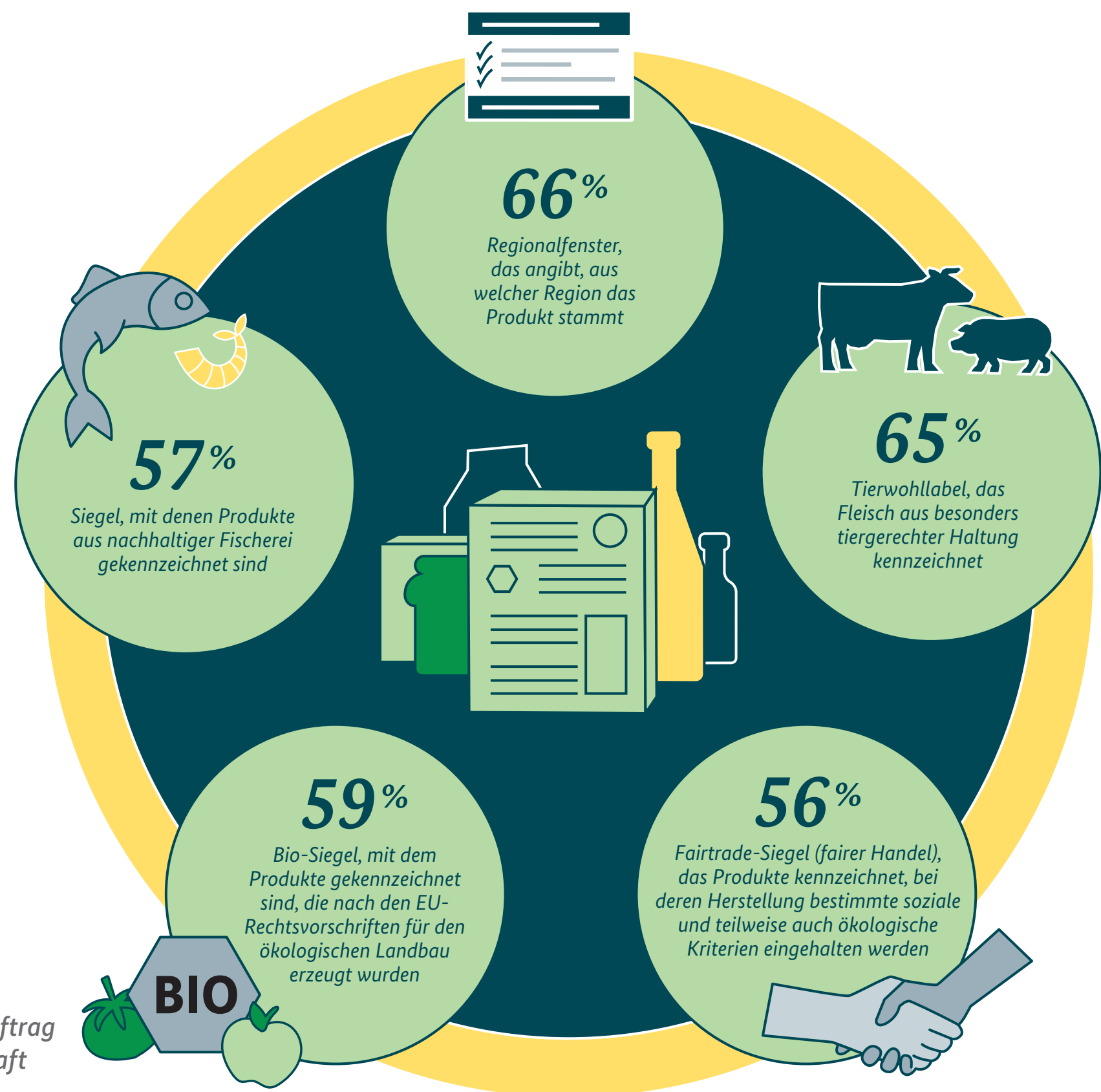
- 
- 
- **Zutatenverzeichnis***: 85 %
 - **Haltungsbedingungen der Tiere**: 85 %
 - **Herkunft (Land und Region)***: 82 %
 - **Mindesthaltbarkeitsdatum***: 78 %
 - **faire Produktionsbedingungen**: 78 %
 - **umweltfreundliche Produktionsmethoden**: 72 %
 - **Hinweis auf gentechnikfreie Produktion**: 71 %
 - **Hinweise auf Stoffe, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können***: 68 %
 - **Nährwertangaben***: 64 %
 - **spezielle Angaben, wie der Verweis auf erhöhten Koffeingehalt***: 57 %
 - **Angaben, ob ein Produkt vegetarisch oder vegan ist**: 48 %
 - **Nutri-Score**: 42 %

* Gesetzlich vorgeschriebene Angabe

**Welche Angaben auf
Lebensmittelverpackungen
sind sehr wichtig oder
wichtig?**

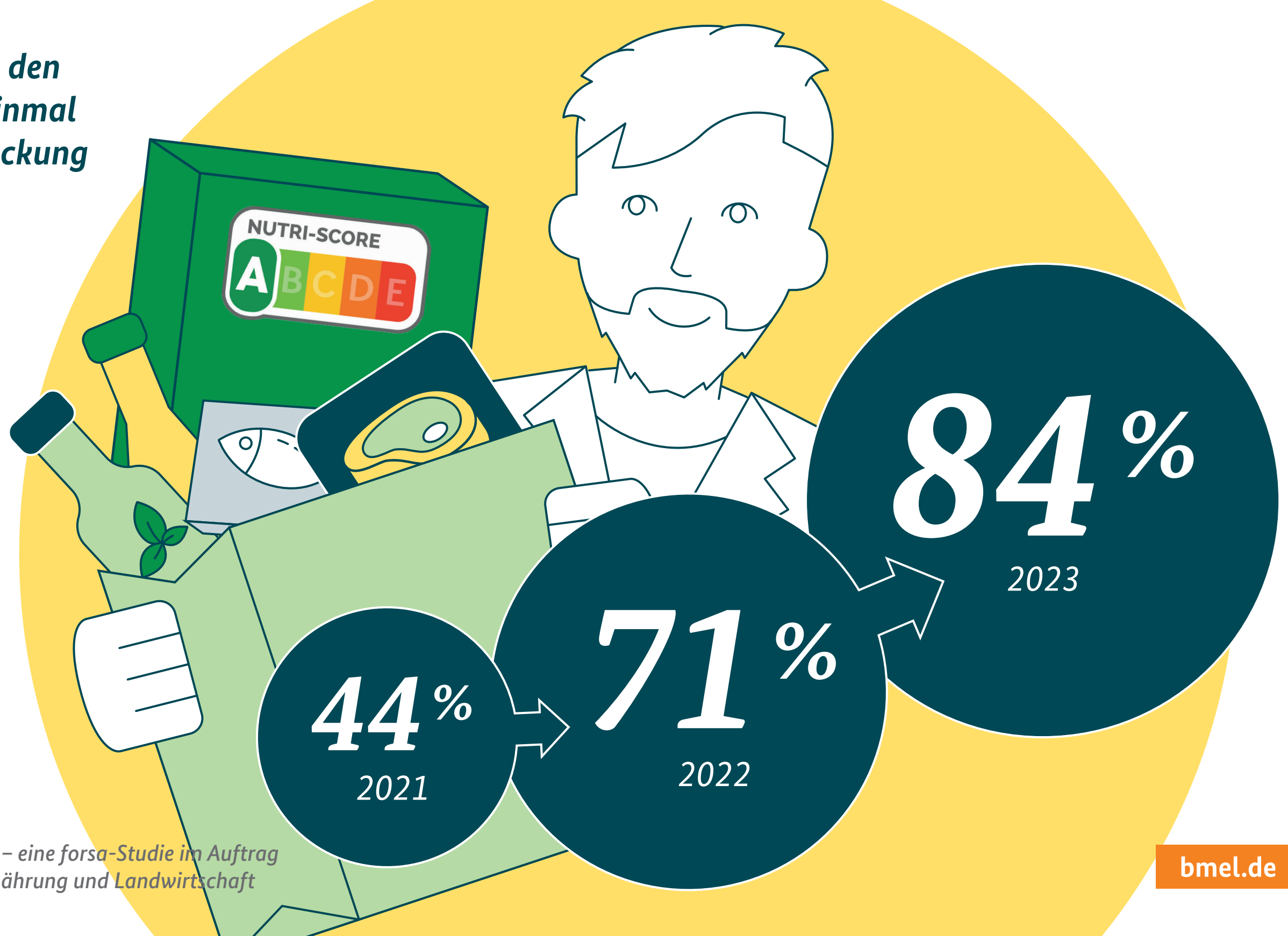
Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag
des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Beim Einkauf achten die Befragten immer oder meistens auf folgende Siegel:



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Beim Einkauf haben den Nutri-Score schon einmal auf einer Produktpackung wahrgenommen:



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Die Befragten achten beim Kauf von verarbeiteten Lebensmitteln oder Fertigprodukten immer oder meistens darauf, wie viel der folgenden Zutaten enthalten ist:

62%
Zucker

49%
Fett

29%
Salz

Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

bmel.de

Bei Angeboten außer Haus ist sehr wichtig oder wichtig:

74%

dass sie ihre Essenreste auch mitnehmen können

52%

Angebot von kostenlosem Leitungswasser als Getränk

69%

flexible Portionsgrößen mit Preisanpassung

Sehr wichtig oder wichtig finden die Befragten:

weniger
Lebensmittelabfälle
in Haushalten und
Betrieben

92%

staatliche
Tierhaltungs-
kennzeichnung
bei allen Fleisch-
und Milchprodukten
in Handel
und Gastronomie

86%

bessere Tierhaltungs-
bedingungen
mit weniger Tieren
in Ställen

94%

Ausbau des
Ökolandbaus

87%

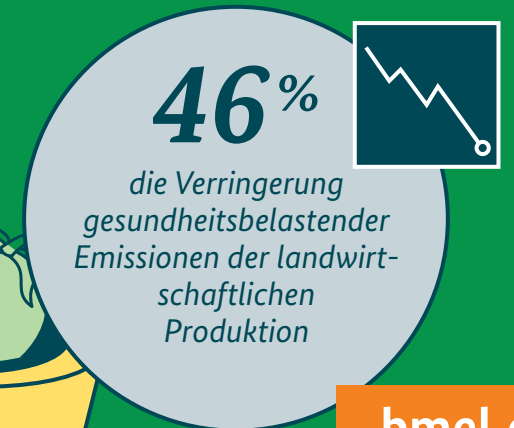
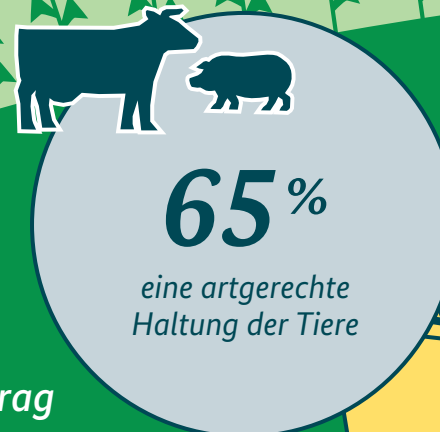
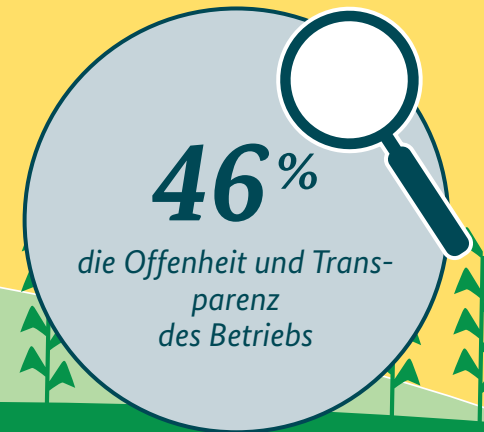
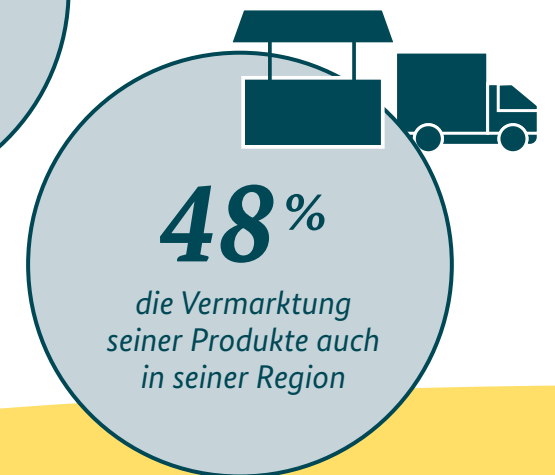
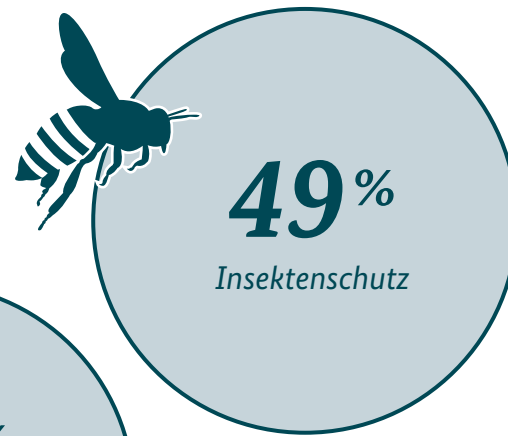
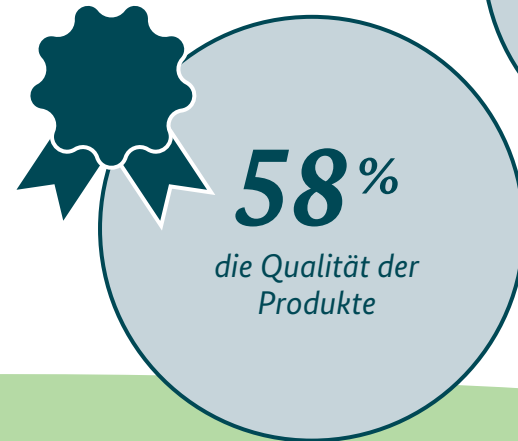
Welche Themen sollte die Politik im Bereich Ernährung und Landwirtschaft umsetzen?*

Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Abgebildet sind die Top-4-Werte.

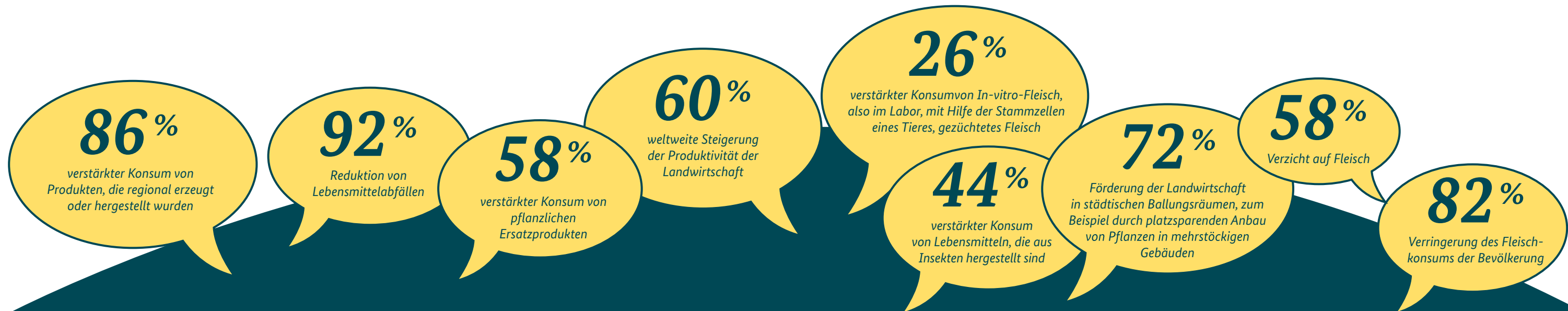
[bmel.de](https://www.bmel.de)

Sehr wichtig bei landwirtschaftlichen Betrieben ist:



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag
des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Mögliche Maßnahmen, um eine wachsende Weltbevölkerung zu ernähren*



Quelle: Ernährungsreport 2023 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Bei der Beantwortung war eine Mehrfachnennung möglich.



14 bis
29 Jahre

81 % kochen gern

93 % haben schon mindestens einmal pflanzliche Alternativen zu Milch, zum Beispiel Soja- oder Haferdrink, gekauft

16 % ernähren sich vegetarisch, 5 % vegan, 40 % flexitarisch

70 % achten beim Einkauf immer/meistens auf das Bio-Siegel

Ernährung ist auch eine Frage des Alters



über
60 Jahre

94 % ist es beim Essen sehr wichtig oder wichtig, dass es gesund ist

77 % achten bei der Auswahl von Lebensmitteln darauf, dass sie ökologisch erzeugt sind*

5 % ernähren sich vegetarisch, 1 % vegan, 49 % flexitarisch

93 % ist die regionale Herkunft von Eiern sowie frischem Gemüse und Obst sehr wichtig oder wichtig



30 bis
44 Jahre

81 % haben aus Neugier vegetarische oder vegane Alternativen zu tierischen Produkten gekauft*

73 % haben schon einmal bewusst Fertigprodukte gekauft, bei denen der Zuckergehalt reduziert war

5 % ernähren sich vegetarisch, 1 % vegan, 44 % flexitarisch

25 % haben sich in den vergangenen 12 Monaten Lebensmittel nach Hause liefern lassen



45 bis
59 Jahre

83 % achten bei der Auswahl der Lebensmittel darauf, wie das Tier gehalten wurde, von dem das Lebensmittel stammt*

94 % sind der Meinung, dass sich die Politik für mehr artgerechte Tierhaltung einsetzen soll**

8 % ernähren sich vegetarisch, 0%*** vegan, 46% flexitarisch

Für 47 % ist beim Essen außer Haus ausschlaggebend, dass in den Gerichten Bio-Lebensmittel verarbeitet wurden

* Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-Two-Werte („trifft voll und ganz zu“ / „trifft eher zu“).

** Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-Two-Werte („stimme voll und ganz zu“ / „stimme eher zu“).

*** Abgerundet, da weniger als 0,5 Prozent.